



**Gemeinde Havixbeck
-Der Bürgermeister-**

Verwaltungsvorlage Nr. VO/011/2023

Havixbeck, **23.01.2023**

Fachbereich: **Fachbereich II**

Aktenzeichen: **FB II**

Bearbeiter/in: **Stefanie Holz**

Tel.: **02507/33-126**

Betreff: Bauliche Erweiterung der Johanniter-Kindertagesstätte Havixbeck

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis		
		Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)
1 Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe	24.01.2023			
2 Haupt- und Finanzausschuss	01.02.2023			
3 Gemeinderat	09.02.2023			

in öffentlicher Sitzung.

Finanzielle Auswirkungen: ja

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat beschließt die Johanniter-Kita Havixbeck, Herkentrup 45, 48329 Havixbeck, durch die Anmietung und Aufstellung weiterer Container baulich zu erweitern.

Die Erweiterung dient der Aufnahme einer vierten Gruppe in der Kindertagesstätte, um den Betreuungsbedarf von Kindern unter 3 Jahren in Havixbeck decken zu können.

Die Anmietung erfolgt befristet auf 12 Monate als Übergangslösung bis zur Fertigstellung der Kindertagesstätten an der Münsterstraße.

Begründung

Die aktuelle Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2023/2024 weist einen Bedarf von insgesamt 561 Plätzen ohne Berücksichtigung von ortsfremden Anmeldungen aus. Dem gegenüber stehen nach der aktuellen Planung 549 verfügbare Plätze in den zehn Kindertagesstätten in Havixbeck und Hohenholte. Die Planung beruht u.a. auf dem Ausbau einer vierten Gruppe an der Johanniter-KiTa Havixbeck.

Grundsätzlich sind die Räumlichkeiten bei Umzug in die neuen Kindertagesstätten an der Münsterstraße gegeben. Im letzten Gespräch mit dem Bauherrn wurde jedoch deutlich, dass die Bauzeit zwar im Plan verläuft, jedoch mit einem Umzug im Kalenderjahr 2023 nicht zu

rechnen ist. Dementsprechend fehlen am aktuellen Standort der KiTa die notwendigen Räumlichkeiten, um am 01.08.2023 eine weitere Gruppe aufzunehmen.

Vor dem Hintergrund des hohen Bedarfes an Kindergartenplätzen, die ohne die Errichtung einer vierten Gruppe an der Johanniter-Kita nicht ausreichend gedeckt werden können, hat die Verwaltung sich bemüht Alternativlösungen zu finden. Nach Prüfung aller Möglichkeiten, hat sich jedoch die bauliche Erweiterung der KiTa durch die befristete Anmietung und Aufstellung von weiteren Containern am aktuellen Standort, als die einzige sinnvolle Lösung herausgestellt.

Nicht alleine durch die steigende Zahl der Kindergartenkinder vor Ort, sondern auch durch den Zuwachs der Bevölkerung durch Kriegsvertriebene, ist der Bedarf an Betreuungsplätzen weiter gestiegen. Durch die Einrichtung einer weiteren Gruppe kann gewährleistet werden, dass zumindest alle Kinder mit Rechtsanspruch im Stadtgebiet einen Betreuungsplatz für das kommende Kindergartenjahr erhalten können.

Nach Rücksprache mit dem Vermieter der bisherigen Containeranlage, ist eine bauliche Erweiterung bis zum Start des Kindergartenjahres zeitlich möglich, wenn eine Beauftragung zeitnah erfolgt.

Finanzielle Auswirkungen

Die befristete Anmietung der baulichen Erweiterung für eine weitere Gruppe in der KiTa verursachen laufende Kosten von rund 5.335 € monatlich. Demgegenüber stehen die zu erwartenden Mieteinnahmen i.H.v. rund 1.670 € im Monat. Es verbleibt ein Eigenanteil der Gemeinde von ca. 3.665 € monatlich. Für das Kalenderjahr 2023 ergeben sich somit Kosten von rund 25.655 €. Diese werden überplanmäßig bereitgestellt.

Die einmaligen Kosten für den Aufbau betragen rund 7.135 € und können als investive Ausgaben dargestellt werden. Eine Deckung kann unterjährig im Rahmen des Finanzhaushalts erfolgen.

Die Mittel für das Jahr 2024 werden in die zukünftige Haushaltsplanung einfließen.

Jörn Möltgen